



BIRGIT HEITLAND MdL



Sehr geehrte Damen und Herren

ich wünsche Ihnen allen ganz herzlich ein frohes neues Jahr voller Gesundheit, Glück und Erfolg. Mit dieser für das Jahr 2020 ersten Ausgabe meiner Broschüre melde ich mich zurück aus Wiesbaden. Es gibt viele spannende und interessante Entwicklungen, von denen ich Ihnen auf den folgenden Seiten gerne berichten möchte. Besonders freue ich mich, dass wir in Hessen ab dem 1. August das Schulgeld für Gesundheitsberufe abschaffen. Damit machen wir das Ergreifen einer Karriere im Gesundheitsbereich attraktiver und nehmen den Auszubildenden finanzielle Ängste – ein wichtiger Schritt gegen den Fachkräftemangel!

Wie immer bedanke ich mich für Ihr Interesse und wünsche viel Spaß bei der Lektüre!

Ihre

Birgit Heitland

„100 WILDE BÄCHE

BERGSTRÄSSER BÄCHE WERDEN RENATURIERT

Gewässer sind wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Viele geschützte Arten leiden darunter, dass eine hohe Anzahl von Bächen in Hessen in der Vergangenheit ausgebaut, begradigt oder in ein Betonbett fixiert wurde. Diese Maßnahmen verhindern das Wachsen von Bäumen und Sträuchern an den Ufern, reduzieren das Nahrungsaufkommen für Insekten und beeinträchtigen die Fischbestände.

Mit „100 Wilde Bäche“ bietet das Land den Kommunen eine umfassende Unterstützung bei der Gewässerrenaturierung



an. Ein Dienstleister, der vollständig aus Landesmitteln finanziert wird, kümmert sich um die Koordination der anfallenden Aufgaben: Projektsteuerung, Planung, Flächenmanagement, Fördermodalitäten und die Öffentlichkeitsarbeit. Die Kommunen und Wasserverbände werden zudem bei den Umsetzungskosten der einzelnen Maßnahmen gemäß der Förderrichtlinie mit bis zu 95 Prozent bezuschusst.

Unter den Gewinnern befinden sich auch der Grundelbach im Gornheimetal sowie der Finkenbach mit den Anrainerkommunen Hirschhorn, Oberzent und Wald-Michelbach. Beide Gewässer werden ab diesem Jahr mit Landesmitteln renaturiert. Ich beglückwünsche die 100 Gewinner zur Teilnahme an dieser tollen Initiative. Dass mit dem Finkenbach und dem Grundelbach auch zwei Gewässer in unserer Heimatregion profitieren, freut mich natürlich ganz besonders.



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor.

Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in Hessen. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Im vergangenen Plenum wurden die Haushaltspläne der Landesregierung für 2020 diskutiert. Bei einem 30-Milliarden Euro Haushalt können wir wichtige Investitionen für die Innere Sicherheit, Bildung und Wirtschaft leisten. Die einzelnen Schwerpunkte werden in diesem Newsletter vorgestellt.

Zudem können wir verkünden, dass das Schulgeld für Gesundheitsfachberufe ab dem 1. August 2020 abgeschafft wird und somit dieses Berufsfeld attraktiver macht.

Dass Frankfurt in Zukunft nicht mehr die IAA ausrichten wird, bedauern wir sehr. Oberbürgermeister Feldmann trägt mit seiner deplatzierten Kritik einen erheblichen Anteil daran und hat der Stadt Frankfurt damit einen massiven wirtschaftlichen Schaden zugefügt.

Wenn Sie mehr erfahren wollen, empfehle ich Ihnen diese interessante Lektüre weiterzulesen.

Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Es grüßt Sie

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

SCHULGELD IM GESUNDHEITSBEREICH WIRD ABGESCHAFFT

Claudia Ravensburg, sozialpolitische Sprecherin

Ab dem 1. August 2020 schaffen wir Schulgeldfreiheit für Gesundheitsfachberufe. Die CDU-geführte Landesregierung fördert mit bis zu 5 Millionen Euro jährlich Schulen für Gesundheitsfachberufe, damit Auszubildende künftig kein Schulgeld mehr zahlen müssen. Dies gilt für die Berufe der Diätassistent, Ergotherapie, Logopädie, Medizinisch-technische Assistenz (MTA), Orthoptik, Pharmazeutisch-technische Assistenz (PTA), Physiotherapie und Podologie. Nach ihrem Abschluss sind beispielsweise Physiotherapeuten und Physiotherapeutinnen mit bis zu rund 16.000 Euro Schulden in den Beruf gestartet – das macht die Ausbildung sehr unattraktiv.

INFOBOX

Die Ausbildung in einem der sogenannten Gesundheitsfachberufe findet bisher teilweise in Schulen statt, die mit einem Krankenhaus verbunden sind. Die Ausbildung an diesen Schulen wird über das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) finanziert und ist daher für die Schülerinnen und Schüler kostenlos. Der größte Teil der Ausbildungen findet allerdings an privaten Schulen statt. Daher erhielt der größte Teil der Auszubildenden bisher nicht nur keine Ausbildungsvergütung, sondern musste zudem noch ein monatliches Schulgeld bezahlen. Das ändern wir zum 1. August 2020.

„Niemand, der sich in Hessen für eine Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf interessiert, soll sich Gedanken über die Finanzierung des Schulgeldes machen müssen. Uns liegt es sehr am Herzen mehr junge Menschen für Gesundheitsfachberufe zu begeistern und damit die Fachkräfte von morgen auszubilden.“

Hier setzen wir mit unserem Gesetzesentwurf an, der es ermöglicht, das Schulgeld für Gesundheitsberufe abzuschaffen. Im Landeshaushalt wurden entsprechend 1,5 Millionen Euro für 2020, 4 Millionen für 2021 und jeweils 5 Millionen Euro für 2022 und 2023 eingestellt.

Die Regelung gilt vom kommenden Schuljahr für alle bundesrechtlichen Gesundheitsfachberufe.



AUS FÜR DIE IAA AM STANDORT FRANKFURT

Heiko Kasseckert, wirtschaftspolitischer Sprecher

Wir bedauern sehr, dass die Internationale Automobilausstellung (IAA) nicht mehr in Frankfurt stattfinden wird. Einen erheblichen Anteil daran dürfte Oberbürgermeister Feldmann haben. Er hat im Rahmen der letzten IAA die Automobilbranche massiv kritisiert und damit die größte und bedeutendste Messe aus der Stadt Frankfurt vertrieben.

Mit dieser deplatzierten Äußerung und weiterem Fehlverhalten hat Herr Feldmann das Ansehen der Stadt, der hiesigen Wirtschaft und auch der Messgesellschaft massiv und nachhaltig geschadet.

Dennoch müssen wir die Entscheidung respektieren, dass der ausrichtende Verband der Automobilindustrie einen Neuanfang wagt.



HESSEN FÜR DIE ZUKUNFT RÜSTEN

Michael Reul, finanzpolitischer Sprecher

Im Hessischen Landtag haben wir an zwei Plenartagen den Haushalt 2020 in den Mittelpunkt der politischen Debatte gestellt.

Wir nehmen zum dritten Mal in Folge keine neuen Schulden auf, sondern zahlen sogar Kredite in Höhe von mindestens 100 Millionen Euro zurück und leisten wichtige Investitionen in Hessen.

Die CDU setzt folgende Schwerpunkte:

INNERE SICHERHEIT

- 650 neue Stellen bei der Polizei und der Justiz
- 7 Millionen Euro für die Cybersicherheit mit einem eigenen Kompetenzzentrum Hessen3C
- Opferschutzbeauftragter wird geschaffen, an den sich Betroffene vertrauensvoll wenden können

BILDUNG

- noch nie gab es mit 55.000 so viele Lehrerstellen, allein in diesem und im letzten Jahr werden zusammen 1.500 neue Stellen geschaffen

- 180 zusätzliche Stellen, um die Bildungssprache Deutsch zu stärken
- 26 neue Stellen für die Lehrkräfteaus- und Weiterbildung mit Schwerpunkt Digitalisierung

WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSPOLITIK

- Landesstraßenbauetat liegt im kommenden Jahr bei 132 Millionen Euro, wovon 8 Millionen Euro in den Ausbau des Radverkehrs fließen
- der „Futury Growth Fund“ (insgesamt 30 Millionen Euro) soll Start-ups fördern
- Pilotanlage zur Herstellung von synthetischem Flugbenzin (PTL-Anlage) (bis 2023) wird gebaut

GEGEN HASS, HETZE UND ANTISEMITISMUS

- jüdische Einrichtungen werden besser geschützt
- 8 Millionen Euro für den Kampf gegen Hass und Hate-Speech
- 7 Millionen Euro, um eine Jüdische Akademie Frankfurt zu errichten

Man sieht: Investitionen in die Zukunft und Schuldenabbau stehen nicht im Widerspruch.



KITA-NEUBAU: ZWINGENBERG ERHÄLT EINE MILLION EURO AUS DER HESSENKASSE



Im Januar durfte ich der Übergabe eines Förderbescheids in Höhe von insgesamt 945.945 Euro an die Stadt Zwingenberg durch den hessischen Justizstaatssekretär Thomas Metz beiwohnen. Die Unterstützung aus der Hessenkasse ist eine der Säulen für die Finanzierung des Neubaus einer viergruppigen Kindertagesstätte. Nie wurden Hessens Kommunen so unterstützt wie in diesen Jahren. Die Hessenkasse ist bundesweit einmalig und Teil eines Gesamtpakets, das es nur in Hessen gibt. Ein bedarfsgerechtes Angebot in der Kinderbetreuung ist für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie essentiell. Das Geld kommt also genau da an, wo es gebraucht wird.

HEITLAND VOR ORT: IM GESPRÄCH MIT ABTSTEINACHER BÜRGERMEISTERIN ANGELIKA BECKENBACH

Als Landtagsabgeordnete bin ich regelmäßig zu Gast in Einrichtungen aus dem Sozial- oder Bildungsbereich, bei Vereinen und Veranstaltungen, heimischen Unternehmen oder besuche die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Wahlkreis Bergstraße (II). Bei diesen Besuchen informiere ich mich über die Situation vor Ort. Diese regelmäßigen Besuche sind für eine bedarfsgerechte Interessenvertretung äußerst wichtig.

Eine meiner ersten Stationen war dieses Jahr das Rathaus von Frau Bürgermeisterin Angelika Beckenbach in Abtsteinach. Themen des anregenden Austausches waren u. a. Kinderbetreuung, die Stärkung kleiner Kommunen, Kanalisierungsprogramme oder die spezielle Topografie der Kommune, die gerade bei der Erschließung von neuen Wohnbaugebieten eine besondere Herausforderung darstellt. Ich konnte viele neue Erkenntnisse gewinnen, die wichtig für die bedarfsgerechte Vertretung meines Wahlkreises in der Landespolitik sind!



GENERATIONENWECHSEL BEI DER CDU FÜRTH: JAN HENDRIK EMIG WIRD NEUER VORSITZENDER

Als Landtagsabgeordnete durfte ich im Januar an der Mitgliederversammlung der CDU Fürth teilnehmen. Eine spannende Veranstaltung, bei der auch die Wahl des neuen Vorsitzenden des Gemeindeverbandes anstand. Trotz seines jungen Alters von 21 Jahren verfügt Jan-Hendrik Emig bereits über viel Erfahrung aus seiner Zeit als Vorsitzender der Jungen Union Weschnitztal und im Landesvorstand des Rings Christlich-Demokratischer Studenten. Auch seine juristische Expertise aus seinem Studium in Mainz wird ihm bei seiner bevorstehenden Arbeit sicher nützlich sein. Ich gratuliere



Jan-Hendrik Emig ganz herzlich zur einstimmigen Wahl und wünsche ihm viel Erfolg bei seiner zukünftigen Aufgabe.

HESSEN MACHT PRAKTIKUM BERGSTRÄSSER SCHÜLER IM HESSISCHEN LANDTAG

Ganz nah dran an der Landespolitik waren drei Bergsträsser Schüler der 11. Klassenstufe im Rahmen eines zweiwöchigen Schulpraktikums. Theo Kissel, Joshua Kießler und Aljoscha Schmüser konnten meinen Kollegen Alexander Bauer und mich zu Ausschüssen und Arbeitskreisen



im Hessischen Landtag begleiten, waren bei Ortsterminen dabei, unterstützen mein Team bei der Administration der Abgeordnetenbüros und verfolgten live die Debatten im Plenum des Hessischen Landtags. Und einen Schnapsschuss mit Ministerpräsident Volker Bouffier gab es obendrauf! Ich freue mich immer, wenn junge Menschen sich früh für Politik begeistern können und Spaß an der Mitgestaltung unserer Gesellschaft haben. Als CDU-Fraktion im Hessischen Landtag versuchen wir interessierten Schülerinnen und Schülern möglichst viele Gelegenheiten der Partizipation zu bieten – sei es im Rahmen des jährlichen „Girls und Boys Day“ oder bei Schul- und Studienpraktika. Für Ihre gute Mitarbeit danke ich unseren drei Praktikanten sehr herzlich!

IMPRESSUM

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Birgit Heitland MdL
Wahlkreis Bergstraße II
Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 98 21 44 | b.heitland@ltg.hessen.de
Fotos: Privat, Scarlett Rüger, Marius Schmitt, cdu.de, cduhessen.de